



Regeln für Tischtennis

Inhalt

§1 Ausrichtung.....	2
§2 Regeln	2
§3 Ablauf	3
§4 Mannschaft.....	3
§5 Einzel.....	4
§6 Doppel	4
§7 Setzliste.....	4
§7 DTTB	4
§8 Sonstiges.....	4



§1 Ausrichtung

Der gastgebende Verein organisiert den reibungslosen technischen Ablauf der Veranstaltung:

- Sporthalle mit Umkleidekabinen (max. 2 Mannschaften pro Kabine) für mindestens 1,5 Tage von 14.00 Uhr bis 22.00 Uhr. und 9:00 – 18:00 Uhr.
- Mindestens 10 einwandfreie Tischtennis-Tische und Zähl-tafeln
- Sitzgelegenheiten für die Schiedsrichter und je 1 Kugelschreiber
- Ausreichende Spielfeldumgrenzungen
- Wettkampfleitstand aufbauen (Nummerntafel wird von der Sportleitung gestellt) und mindestens eine Stopuhr
- Auf Bestellung der Sportleitung sind TT- Bälle zu besorgen (mindestens 72 Stück, 3- Stern-Bälle, 40 mm, weiß). Die Ballmarke ist den Teilnehmern Zwei Wochen vorher mitzuteilen. Sind bei der Sportleitung noch genug Bälle vorhanden, braucht der Veranstalter keine mehr zu besorgen.
- Ein Ergebnisschreibdienst ist bereitzustellen!
- Verpflegung für die Aktiven (+Zuschauer)

§2 Regeln

- Bei Spielgerät und Spielfeldaufbau gelten die Regeln des DTTB.
- Es werden grundsätzlich Drei Gewinnsätze zum Sieg benötigt.
- Bei überlangen Ballwechseln wird vom Schiedsrichter oder der Turnierleitung Zeitspiel entsprechend den Regeln des DTTB ange-setzt.
- Die Wartezeit des ersten Aktiven am Tischtennis- Tisch beträgt maximal 5 Minuten, dann muss eine Mitteilung an die Wett-kampfleitung erfolgen. Die Wettkampfleitung legt den weiteren Ver-lauf des Verfahrens fest. Es erfolgt eine Mitteilung an den Mann-schaftsführer. Dieser hat 2 Minuten Zeit, den fehlenden Aktiven zu suchen, sonst gilt das Spiel als verloren.
- Jeder aktive Teilnehmer ist verpflichtet, als Schiedsrichter zu fungie-ren. Leitet er ein ihm zugeordnetes Spiel nicht, so wird ein Bußgeld erhoben.
- In der Regel muss ein Aktiver, der verloren hat, ein Spiel als Schieds-richter leiten. Steht kein Schiedsrichter zur Verfügung, kann die Sportleitung nach einer Häufigkeitsliste auch Sieger als Schieds-richter bestellen.
- Bei Mannschaftswettbewerben hat der Mannschaftsführer der schiedsrichtenden Mannschaft dafür zu sorgen, dass genügend Schiedsrichter zur Verfügung stehen.
- Die Abgabe der Schiedsrichterpflicht an Freiwillige ist erlaubt.
- Das weitere regelt das Protokoll vom 11.11.1990 (TT-Ausschuss-sitzung in Hannover) die Meisterschaften (nachfolgend §8 bis §14) mit aktuellen Änderung und Ergänzungen.



§3 Ablauf

- 1.Tag: Wettbewerb der Herren-, Damen- und Mixedmannschaften
- 2.Tag: Einzelturniere Herren und Damen sowie die Doppelwettbewerbe.

§4 Mannschaft

Herrenmannschaften: Bei der Teilnahme bis zu 4 Mannschaften spielt jeder gegen jeden. Bei der Teilnahme von 5 Mannschaften und mehr, werden zwei Gruppen gebildet. Die beiden besten Mannschaften aus dem jeweiligen Vorjahr werden getrennt in den Gruppen gesetzt. Die beiden bestplatzierten jeder Gruppe spielen über Kreuz die Finalteilnahme aus. Die Sieger spielen dann im Finale den Mannschaftstitel aus. Wegen Zeitmangel kann das Halbfinale ausfallen und die Gruppensieger spielen das Finale, während die beiden 2 platzierten Mannschaften den 3. Platz ausspielen.

Die Herrenmannschaft besteht aus 3 Spielern plus maximal 2 Reservespieler.

Bis zu zwei Damen dürfen in einer Herrenreservemannschaft mit-spielen, wenn diese nicht komplett ist.

Mixedmannschaften: Eine Mixedmannschaft besteht in der Regel aus 2 Herren und 1 Dame. Es können auch 2 Damen im Team spielen. Das Spielsystem ist wie bei den Herrenmannschaften. In der 3. Position muss eine Frau spielen.

In beiden Mannschaftswettbewerben hat die Mannschaft gewonnen, welche zuerst 4 Punkte erreicht hat.

Bei den Damenmannschaften wird der gleiche Modus gespielt. Bei Ausfall der Damenmannschaftswettkämpfe können die Damen bei den Herrenmannschaften spielen.

Spielsystem bei den Herrenmannschaften:

Gespielt wird nach folgendem System: Doppel 1/2 – Doppel 1/2

Einzel 1 – Einzel 1

Einzel 2 – Einzel 2

Einzel 3 – Einzel 3

Doppel 1/3 – Doppel 1/3

Einzel 1 – Einzel 2

Einzel 2 – Einzel 1

In jedem Doppel muss ein(e) Spieler(in) hörbehindert sein.

Die Mannschaftsmeldung vor Turnierbeginn ist nach Spielstärke auf dem Meldebogen vorzunehmen.

Der Einsatz der Spieler während des Turniers erfolgt anhand dieses Meldebogens mit jeweils entsprechenden Aufrückverfahren auf jeden Spielmeldebogen.

Der abgegebene Turniermeldebogen, bzw. Spielmeldebogen kann nicht mehr geändert werden (Ausnahmen entscheidet die Turnierleitung).

Der Mannschaftsführer braucht keiner der Aktiven sein.



§5 Einzel

Die Einzelwettkämpfe werden im 32er- oder 64er- Feld mit 3 Gewinnsätzen im Doppel- KO System gespielt.

§6 Doppel

Die Doppelwettkämpfe werden im einfachen KO- System über 3 Gewinnsätze gespielt.

Im Doppelwettbewerb gibt es Mixed (Mann/Frau) und Herrendoppel.

Die Doppel setzen sich nach dem Turnierergebnis im Einzel zusammen.

Mixeddoppel (!) bei den Damen mit dem schwächsten bei den Herren, 2.-platzierte Dame mit dem vorletzten der Herren usw. Bei den Herrendoppeln wird es genauso gehandhabt.

§7 Setzliste

Beim Setzverfahren werden in den Einzeln die vier besten Spieler des letzten Jahres auf die 4 weitestmöglich voneinander entfernten Plätze gelöst. Der Rest wird oben nach unten hinzugelöst.

§7 DTTB

Es gelten die DTTB- Regeln, von denen einige hier nochmals besonders aufgeführt sind. Änderungen der DTTB- Regeln werden als allgemein bekannt angesehen und für den nächstmöglichen Wettbewerb automatisch übernommen.

- Es muss mit rot- schwarzen Belägen gespielt werden
- Es müssen ab 1995 weiße Bälle gespielt werden
- Verweigert ein Spieler die Prüfung seines Schlägers oder verwendet er trotz Hinweisen ein nicht den Regeln entsprechenden Schläger, so wird das Spiel für ihn verloren gewertet.
- Es muss in TT- Kleidung gespielt werden, d.h. nicht in weiß, nicht im Trainingsanzug und Frauen müssen Rock oder Hose tragen
- Schlägerwechsel während eines Spiels ist nicht erlaubt, es sei denn der Schläger ist im Spiel beschädigt worden, dann ist ein Schlägerwechsel erlaubt
- Schlägerbelagwechsel während des Turniers ist verboten

§8 Sonstiges

Die Turnierleitung fungiert als Schiedsgericht.

Der TT- Fachwart muss ein aktuelles Regelwerk des DTTB haben.

Die Regeln §1 bis §17 gelten auch für die Senioren- Tischtennis- Meisterschaft, mit einer Ausnahme im Doppelwettbewerb:

- Im Doppelwettbewerb wird vorrangig im Mixed gespielt, die leistungsstarke Spielerin muss mit einen leistungsschwachen Spieler zusammen spielen, bzw. umgekehrt.